



Auszug aus der Niederschrift

des Jugend-, Sport-, Kultur-, Freizeit- und Sozialausschusses am Mittwoch, 13.04.2016

Ort: Kleiner Sitzungssaal, Rathaus am Stadtpark

Tagesordnungspunkt : 10

Antrag des Sportverein Mehrenkamp e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach den Sportförderrichtlinien der Stadt Friesoythe für den Neubau von Garagen für Traktoren und Sportgeräte

Vorlage: BV/088/2016

Die Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers erklärt, dass sich aufgrund der entsprechenden Sachlage ihre folgenden Ausführungen auf die Tagesordnungspunkte 10 und 11 beziehen. Sie erklärt, dass beide Anträge sorgfältig geprüft wurden. Beim Reit- und Fahrverein hat eine Besichtigung stattgefunden. Es steht außer Frage, dass bei beiden Vereinen Handlungsbedarf besteht. Im Haushaltsplan 2016 sind jedoch für beide Vereine keine Mittel bereitgestellt. Der Antrag des Reit- und Fahrvereins Friesoythe ist am 30.09.2015 eingegangen, somit nach dem Stichtag 01.09. Eine Förderung nach den Sportförderrichtlinien ist demnach erst in 2017 möglich. Eine Rücksprache beim Landkreis Cloppenburg hat ergeben, dass eine potentielle Förderung des Landkreises Cloppenburg von einer Förderung der Stadt Friesoythe abhängig ist. Nach § 117 des Nieders. Kommunalverfassungsgesetzes besteht auch keine Möglichkeit eine über- oder außerplanmäßigen Ausgabe zu bewilligen, da diese nur zulässig ist, wenn sie zeitlich und sachlich unabweisbar ist und eine Deckung gewährleistet ist. Erste Stadträtin Hamjediers weist auf den schon einmal eingebrachten Vorschlag hin, einen Grundbetrag für Förderungen festzulegen, um in diesen Angelegenheiten flexibler agieren zu können.

Auf den Einwand der Vorsitzenden Marlene Altevers antwortet Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers, dass eine erfolgte Zusage für einen vorzeitigen Baubeginn keine Zusage der Förderung bedeutet.

In der sich anschließenden eingehenden Diskussion wird mehrfach darauf hingewiesen, dass eine Förderung durch den Landkreis Cloppenburg und auch durch den Landessportbund von der Förderzusage der Stadt Friesoythe abhängig ist. Weiter möchten alle beteiligten Entscheidungsträger den Vereinen unter Berücksichtigung der Sportförderrichtlinien Planungssicherheit geben.

Ratsfrau Hildegard Kuhlen hebt hervor, dass sie die finanzielle Situation der Stadt Friesoythe als nicht so angespannt ansehe, dass man den Vereinen für ihre Vorhaben keine Förderung bewilligen könne. Sie weist darauf hin, dass die Stadt Friesoythe ggfls. Vermögenswerte, wie 11 ha Land, verkaufen könne. Diese Flächen seien ursprünglich für den angedachten Tropenpark erworben worden, der wohl kaum verwirklicht werde.

Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers stellt klar, dass der Beschlussvorschlag der Vorlage aufgrund der schlechten Haushaltslage eine Zurückstellung der Anträge enthalte und eine neue Beratung für 2017 beinhalte.

Ratsfrau Hildegard Kuhlen beantragt, die vorliegenden Anträge des SV Mehrenkamp e. V. sowie des Reit- und Fahrvereins Friesoythe e. V. entsprechend den Sportförderrichtlinien zu entscheiden. Sie fordert von der Verwaltung Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung.

Nach intensiver Diskussion lässt die Vorsitzende Marlene Altevers über den Antrag von Ratsfrau Hildegard Kuhlen abstimmen, die Förderungen entsprechend den Sportförderrichtlinien zu gewähren.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen und dem Verwaltungsausschuss empfohlen:

Der Antrag des Sportverein Mehrenkamp e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach den Sportförderrichtlinien der Stadt Friesoythe für den Neubau von Garagen für Traktoren und Sportgeräte ist grundsätzlich förderfähig und wird entsprechend den Sportförderrichtlinien genehmigt.